

Curriculum

Resilienz für Mensch und Pferd

Modul 1, Online-Kurse 1.1 bis 1.9	4
1.1 Einführungskurs	5
("Raum zum Kennenlernen")	5
Umfang	5
und	5
1.2 Grundlagen und Geschichte der TGI	5
("Raum für Grundlagen")	5
Umfang	5
Dozentinnen:	5
Lernziele	5
Inhalte	6
Methoden	6
Lernzielkontrolle	7
Literatur	7
Pflichtliteratur	7
Literaturempfehlung	7
Weitere Medien	7
Modul 1.3	8
Das Pferd: Ethik, Tierwohl und ethologische Grundlagen	8
"Raum für das Pferd 1"	8
Dozentin	8
Umfang	8
Lernziele	8
Inhalte	8
Methoden	9
Lernzielkontrolle	10
Literatur	10
Verpflichtende Literatur	10
Modul 1.4	11
Grundlagen professioneller Tiergestützter Interventionen und Resilienz	11
"Der Raum der TGI"	11
Dozentin:	11
Umfang:	11
Lernziele	11
Inhalte	11
Methoden	12
Lernzielkontrolle	13
Literatur	13
Modul 1.5	14

<u>Kommunikation, Beziehungsgestaltung und Konfliktmanagement</u>	14
<u>Dozentin</u>	14
<u>Umfang</u>	14
<u>Lernziele</u>	14
<u>Inhalte</u>	14
<u>Methoden</u>	15
<u>Lernzielkontrolle</u>	15
<u>Literatur</u>	16
<u>Empfohlene Literatur</u>	16
<u>Modul 1.6</u>	17
<u>Methodenkompetenz - ressourcenorientiert mit dem Pferd</u>	17
<u>“Der Raum Der Raum Tellington, Connected, Angie”</u>	17
<u>Dozentin</u>	17
<u>Umfang</u>	17
<u>Lernziele</u>	17
<u>Inhalte</u>	17
<u>Methoden</u>	18
<u>Lernzielkontrolle</u>	19
<u>Literatur</u>	19
<u>Pflichtliteratur</u>	19
<u>Literaturempfehlungen</u>	19
<u>Modul 1.7</u>	20
<u>Erlebnispädagogik, Naturerfahrung und ganzheitliches Lernen</u>	20
<u>Dozentin</u>	20
<u>Umfang</u>	20
<u>Lernziele</u>	20
<u>Inhalte</u>	20
<u>Methoden</u>	21
<u>Lernzielkontrolle</u>	21
<u>Literatur</u>	21
<u>Empfohlene Literatur</u>	21
<u>Modul 1.8</u>	24
<u>Vertiefung Pferdekunde, Gesundheit und Einsatz des Pferdes in der Tiergestützten Intervention</u>	24
<u>“Viel Raum für das Pferd”</u>	24
<u>Dozentin:</u>	24
<u>Umfang</u>	24
<u>Seminarort</u>	24
<u>Lernziele</u>	24
<u>Inhalte</u>	24
<u>Tiergerechter Einsatz</u>	25
<u>Methoden</u>	25
<u>Lernzielkontrolle</u>	26

Literatur	26
Pflichtliteratur	26
Literaturempfehlung:	26
Modul 1.9	27
Sicherheit, Hygiene und Risikomanagement in der Tiergestützten Intervention	27
Dozentin	27
Umfang	27
Lernziele	27
Inhalte	27
Methoden	28
Lernzielkontrolle	29
Literatur	29
Modul 2	30
Praktische Methodenkompetenz und Training mit Pferden	30
Raum „Learning by Doing“	30
Dozentin	30
Umfang	30
Ort	30
Lernziele	30
Inhalte	30
Methoden	31
Lernzielkontrolle	31
Literatur	32
Literaturempfehlungen	32
Modul 3	33
Planung, Durchführung und Evaluation tiergestützter Interventionen	33
(“Raum zur Anwendung”)	33
Dozentin	33
Umfang	33
Ort	33
Lernziele	33
Inhalte	33
Modul 4	
Hospitation	35
Supervidierte Praxis, Hospitation und Qualitätssicherung	35
Dozentinnen	35
Umfang	35
Lernziele	35
Inhalte	35
Modul 6	37
Abschlussreflexion und professionelle Standortbestimmung	37
Dozentin	37
Umfang	37
Lernziele	37

Inhalte	37
Methoden	38

Modul 1, Online-Kurse 1.1 bis 1.9

9 online-Kurse Grundlagen
der Tiergestützten Intervention

Jeder der Online-Kurse setzt sich zusammen aus

1. Hausaufgaben,
2. Online-*Selbstlern*kurs mit Testfragen
3. und einem Online-*Präsenz*kurs.

Die Online-Präsenzkurse finden in 14-tägigem Abstand statt.

Ab dem ersten Kurs (1.1) wird

jeweils *nach* Stattfinden des Online-Präsenz-Kurses

der Online-Selbstlernkurs für den *folgenden* Kurs zur Vorbereitung und zum Absolvieren von Hausarbeit und Tests freigeschaltet.

1.1 Einführungskurs

(“Raum zum Kennenlernen”)

Umfang

2,6 UE Online-Präsenzseminar

und

1.2 Grundlagen und Geschichte der TGI

(“Raum für Grundlagen”)

Umfang

2 Online-Präsenzseminare à 120 bzw. 150 Minuten = 270 Minuten - 6,0 UE¹
(Unterrichtseinheiten à 45')
zu jeweils 70% Theorie und 30% Praxis

- Online-Selbststudium - 2,2 UE Arbeit an Lernplattform und Literatur

Dozentinnen:

Bibi Degn, Relana Beck

Lernziele

Die Teilnehmenden:

- kennen die Definitionen der Tiergestützten Intervention gemäß IAHAIO und ISAAT;
- können tiergestützte Therapie, Förderung, Pädagogik, Aktivität und Coaching voneinander unterscheiden;
- kennen Geschichte und Entwicklung der TGI;
- kennen Wirkfaktoren und Erklärungsmodelle der Mensch-Tier-Beziehung;
- reflektieren gesellschaftliche, kulturelle, anthropologische und religiöse Einflüsse auf die Mensch-Tier-Beziehung;

¹ Die UE werden jeweils auf 0,5 UE auf-, bzw. abgerundet

- entwickeln erste Vorstellungen für die Integration tiergestützter Interventionen in ihr eigenes berufliches Umfeld.
-

Inhalte

Grundlagen der Tiergestützten Intervention

- Definitionen nach IAHAIO und ISAAT
- Geschichte und Entwicklung der TGI
- Formen tiergestützter Interventionen
- Wirkfaktoren der Mensch-Tier-Beziehung
- Erklärungsmodelle der TGI

Mensch-Tier-Beziehung

- kulturgeschichtliche Entwicklung der Mensch-Tier-Beziehung
- anthropologische Aspekte
- gesellschaftliche Einflüsse
- religiöse und weltanschauliche Aspekte

Methodischer Zugang der Praxis

- Tellington TTouch®
- Ethik und Philosophie der Methode
- Ethik der Mensch-Pferdbeziehung
- Connected Riding®
- Angie-Reitpädagogik
- Prinzip der Achtsamkeit im Umgang mit dem Pferd
- körperorientierte Verfahren zur Förderung von Selbstwahrnehmung und Selbstregulation

Projektentwicklung

- Reflexion des eigenen beruflichen Kontextes
 - Entwicklung erster Projektideen
 - Erste Gedanken zur eigenen Praxis
-

Methoden

- Online-Selbstlernmodule
- Literaturstudium
- Quizfragen
- Essay-Aufgaben
- Online-Präsenzseminare

- Diskussionen
 - Reflexion
 - projektbezogene Fallbeispiele
-

Lernzielkontrolle

- Quizfragen
 - Essay-Aufgaben
 - aktive Teilnahme an den Online-Seminaren
 - Reflexion des eigenen Projektes
-

Literatur

Pflichtliteratur

- IAHAIO White Paper (2018)
- Beetz, Riedel, Wohlfarth (Hrsg.): *Tiergestützte Interventionen. Handbuch für die Aus- und Weiterbildung*, 2. Auflage, Reinhardt Verlag, 2021.

Literaturempfehlung

- S. Greiffenhagen, O. Buck-Werner: *Tiere als Therapie. Neue Wege in Erziehung und Heilung*. Als weiteres Standardwerk mit viel Information zur historischen Entwicklung

Weitere Medien

Handout 1.1

Handout 1.2

IAHAIO White Paper

ISAAT Standards

ISAAT positive- list-species

Modul 1.3

Das Pferd: Ethik, Tierwohl und ethologische Grundlagen

“Raum für das Pferd 1”

Dozentin

Mara Luna van Well

Umfang

- 1 Online-Präsenzseminar à 150 Minuten = 3,5 UE² (Unterrichtseinheiten à 45')
 - Online-Selbststudium - 2,2 UE Arbeit an der Lernplattform
-

Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen die grundlegenden gesetzlichen und ethischen Anforderungen an den Einsatz von Pferden in der Tiergestützten Intervention;
 - reflektieren die Umsetzung von Tierwohl und Tierschutz im eigenen Handeln;
 - erkennen artspezifische sowie individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten von Pferden;
 - verfügen über grundlegende Kenntnisse des Sozial- und Herdenverhaltens von Pferden;
 - kennen grundlegende Aspekte der Kommunikation zwischen Pferden;
 - besitzen Grundkenntnisse der Sinnesleistungen und Wahrnehmung des Pferdes;
 - kennen ethologische Grundlagen des Pferdeverhaltens;
 - erkennen Belastungsanzeichen, Stresssignale und Schmerzen;
 - kennen wichtige Aspekte der Gesundheitsvorsorge und Krankheitsprävention;
 - erhalten einen Überblick über Zoonosen und deren Bedeutung im Rahmen tiergestützter Interventionen.
-

Inhalte

² Die UE werden jeweils auf 0,5 UE auf-, bzw. abgerundet

Ethik und Tierschutz

- Empfehlungen der International Association of Human-Animal Interaction Organizations (IAHAIO)
- Tierschutzgesetz (TierSchG)
- tierartspezifische Zusatzverordnungen
- Empfehlungen der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT)
- Hedonisches Budget
- Reflexion des eigenen Handelns

Ethologische Grundlagen

- artspezifische Bedürfnisse und Fähigkeiten des Pferdes
- Sozialverhalten und Herdenverhalten
- Kommunikation zwischen Pferden
- Ausdrucksverhalten
- Stresssignale und Belastungsanzeichen
- Schmerzgesicht des Pferdes
- Sinnesleistungen und Wahrnehmung des Pferdes
- Bedeutung ethologischer Grundlagen für den Einsatz von Pferden in der TGI

Gesundheit und Prävention

- Erkennen gesundheitlicher Besonderheiten
- Gesundheitsförderung
- Krankheitsprävention
- anatomische Grundkenntnisse
- Stressbewältigung als Thema in der TGI
- Überblick über Allergien und Zoonosen

Vertiefung von Hygiene, Zoonosen und Sicherheitsaspekten in Modul 1.9.

Methoden

Selbststudium

Vorbereitung anhand von:

- IAHAIO-Empfehlungen
- TierSchG
- tierartspezifische Verordnungen
- TVT-Merkblättern

Online-Präsenzseminar

- Vortrag

- Praxisbeispiele
- Gruppenreflexion
- Diskussion
- lösungsorientierte Betrachtung konkreter Situationen aus der TGI

Hausarbeit

Reflexion der Bedürfnisse und Ausdrucksformen von Pferden im eigenen Umfeld.

Lernzielkontrolle

- aktive Teilnahme am Seminar
 - Hausarbeit
 - Reflexion des eigenen Umfeldes
 - Diskussion von Fallbeispielen
-

Literatur

Verpflichtende Literatur

- IAHAIO-White Paper
- TierSchG
- Tierartspezifische Verordnungen
- TVT-Merkblätter 131 und 131.09
- BMLEH: Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutz Gesichtspunkten
- Rachaël Draaisma: *Calming Signals. Verstehen, was Pferde bewegt.* Kosmos Verlag, 2025.

Modul 1.4

Grundlagen professioneller Tiergestützter Interventionen und Resilienz

“Der Raum der TGI”

Dozentin:

Relana Beck

Umfang:

- 1 Online-Präsenzseminar à 150 Minuten = 3,5 UE³ (Unterrichtseinheiten à 45')
 - Online-Selbststudium - 2,2 UE Arbeit an der Lernplattform
-

Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen grundlegende Wirkfaktoren und Wirkweisen tiergestützter Interventionen;
 - kennen Anwendungsbereiche tiergestützter Interventionen;
 - verstehen Möglichkeiten und Grenzen tiergestützter Interventionen;
 - kennen grundlegende Methoden der Anamnese und Zielklärung;
 - kennen Grundlagen professionellen Handelns in der TGI;
 - kennen die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit;
 - kennen Grundlagen der Qualitätssicherung und Evaluation;
 - reflektieren die Bedeutung von Selbstfürsorge und Ressourcenorientierung;
 - kennen Grundlagen der Resilienzförderung bei Mensch und Pferd.
-

Inhalte

Grundlagen der Tiergestützten Intervention

- Wirkfaktoren der Mensch-Tier-Beziehung

³ Die UE werden jeweils auf 0,5 UE auf-, bzw. abgerundet

- Funktionsformen und Wirkweisen tiergestützter Interventionen
- Anwendungsbereiche
- Einsatzfelder von Pferden in der TGI
- Integration tiergestützter Interventionen in pädagogische, therapeutische, psychologische, medizinische und soziale Kontexte

Professionelles Arbeiten in der TGI

- Grundprinzipien und Methoden der TGI
- Möglichkeiten und Grenzen tiergestützter Interventionen
- Zielklärung zwischen Fachkraft und Klient:innen
- Grundlagen der Anamnese und Diagnostik
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- externe Unterstützungsmöglichkeiten
- Überblick über häufige Störungsbilder und deren Bedeutung für Planung und Durchführung tiergestützter Interventionen

Qualitätssicherung und Evaluation

- Grundlagen der Qualitätssicherung in der Tiergestützten Intervention
- Qualitätskriterien
- Dokumentation und Reflexion professionellen Handelns
- Grundlagen der Evaluation
- Zielüberprüfung und Wirksamkeitsbeobachtung
- Entwicklung und Anwendung einfacher Evaluationsinstrumente
- kontinuierliche Weiterentwicklung professionellen Handelns

Resilienz

- theoretische Grundlagen der Resilienz
- die sieben Säulen der Resilienz
- Ressourcenorientierung
- Förderung von Resilienz bei Mensch und Pferd
- Bedeutung von Selbstfürsorge (Selfcare)

Methoden

- vorbereitende Online-Selbstlernmodule
 - Vortrag
 - Reflexion eigener Erfahrungen
 - Diskussion
 - Austausch in der Gruppe
 - projektbezogene Fragestellungen
-

Lernzielkontrolle

- Bearbeitung der Online-Lerneinheiten
 - aktive Teilnahme am Seminar
 - Reflexion eigener Erfahrungen
 - Diskussion projektbezogener Fragestellungen
 - Entwicklung eines einfachen Evaluationsbogens
-

Literatur

Pflichtliteratur

- Handout „Resilienz durch Körperarbeit mit und auf dem Pferd“, *mensch & pferd international*, 1/2024
- Wohlfarth, R.; Olbrich, E.: *Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Praxis tiergestützter Interventionen*

Modul 1.5

Kommunikation, Beziehungsgestaltung und Konfliktmanagement

Dozentin

Valerie von Rohden

Umfang

- Online-Präsenzseminar à 150 Minuten = 3,5 UE⁴ (Unterrichtseinheiten à 45')
 - Online-Selbststudium - 2,2 UE Arbeit an der Lernplattform
-

Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen Grundlagen professioneller Kommunikation und Beziehungsgestaltung;
 - reflektieren die eigene Rolle und Haltung als Fachkraft;
 - können Feedback wertschätzend geben und annehmen;
 - kennen Grundlagen des Konfliktmanagements;
 - verstehen die Bedeutung gelingender Kommunikation im therapeutischen und pädagogischen Kontext;
 - erkennen die Bedeutung von Netzwerken und sozialen Ressourcen;
 - reflektieren Kommunikationsprozesse im Umgang mit Menschen und Pferden.
-

Inhalte

Kommunikation und Beziehungsgestaltung

- Rolle und Haltung der Fachkraft
 - Grundlagen professioneller Kommunikation
 - Sprache und Beziehungsgestaltung
 - wertschätzende Kommunikation
 - Feedback, Lob und Kritik
 - Geben und Annehmen von Feedback
-

⁴ Die UE werden jeweils auf 0,5 UE auf-, bzw. abgerundet

Konfliktmanagement

- Grundlagen des Konfliktmanagements
- lösungsorientierter Umgang mit Konflikten
- verantwortungsvolle Kommunikation im professionellen Kontext

Kommunikation im Mensch-Tier-Kontext

- Kommunikation mit dem Pferd
- Bedeutung von Kommunikation für gelingende Mensch-Tier-Beziehungen
- Kommunikation im Kontext der Tellington TTouch® Methode

Gruppenprozesse und soziale Ressourcen

- Council
 - Netzworkebildung
 - soziale Unterstützung als Ressource
 - Netzwerke als Bestandteil von Resilienz
-

Methoden

Vorbereitendes Selbststudium

- Reflexion von Lern- und Arbeitsprozessen

Online-Präsenzseminar

- Vortrag
 - Diskussion
 - Gruppenarbeit
 - Kommunikationsübungen
 - Austausch und Reflexion
-

Lernzielkontrolle

- aktive Teilnahme
 - Reflexion eigener Kommunikationsmuster
 - Gruppenarbeit
 - Umsetzung im Austausch mit anderen Teilnehmenden
-

Literatur

Empfohlene Literatur

Rosenberg, Marshall B.: Die Sprache des Friedens sprechen - in einer konfliktreichen Welt: Was Sie als nächstes sagen, wird Ihre Welt verändern, Paderborn 2006

Rosenberg, Marshall B.: Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens, Paderborn 2016

Strauch, Barbara & Reijmer, Annewiek: Soziokratie: Kreisstrukturen als Organisationsprinzip zur Stärkung der Mitverantwortung des Einzelnen, München 2018

Modul 1.6

Methodenkompetenz - ressourcenorientiert mit dem Pferd

“Der Raum Der Raum Tellington, Connected, Angie”

Dozentin

Bibi Degn

Umfang

- Online-Präsenzseminar à 150 Minuten = 3,5 UE⁵ (Unterrichtseinheiten à 45')
 - Online-Selbststudium - 2,2 UE Arbeit an der Lernplattform
-

Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen grundlegende Elemente der Tellington TTouch® Methode, von Connected Riding® und der Angie-Reitpädagogik;
 - kennen Grundlagen des Lernverhaltens und der Lerntheorie;
 - verstehen die Bedeutung von Motivation und Ressourcenorientierung;
 - reflektieren den Zusammenhang zwischen eigener Haltung und Verhalten des Pferdes;
 - kennen Möglichkeiten zur Förderung von Wohlbefinden und Resilienz bei Mensch und Pferd;
 - bereiten sich auf die praktische Anwendung der Methoden im Präsenzmodul vor.
-

Inhalte

Methodenorientierte Grundlagen

- Einführung in Tellington TTouch®
 - Connected Riding®
 - Angie-Reitpädagogik
-

⁵ Die UE werden jeweils auf 0,5 UE auf-, bzw. abgerundet

- verwandte und harmonisierende ressourcenorientierte Ansätze

Lerntheorie und Lernverhalten

- klassische/operante Konditionierung
- Grundlagen der Lerntheorie
- Methoden positiver Verstärkung in der TGI
- Generalisierung
- Habituation
- Lernen und Verhalten
- Motivation und Motivationstheorien
- praktische Bedeutung für den Umgang mit Pferden
- ressourcenorientierte Gestaltung von Lernprozessen

Ressourcenorientierung und Resilienz

- Zusammenspiel der Resilienzförderung bei Mensch und Pferd
- Bedeutung der eigenen Haltung
- Zusammenhang zwischen Selbstwahrnehmung und Verhalten des Pferdes

Praktische Vorbereitung

- Fallbeispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden
- Vorbereitung auf die Praxisphase
- Besprechung individueller Fragestellungen

Methoden

Selbststudium

- Online-Lernmodule
- Literaturstudium
- praktische Übungen an sich selbst und an Tieren des Haushalts

Online-Präsenzseminar

- Vortrag
 - Videoanalyse
 - Diskussion
 - Bearbeitung von Fallbeispielen
 - Reflexion
-

Lernzielkontrolle

- Bearbeitung der Online-Lerneinheiten
 - Reflexion von Fallbeispielen
 - aktive Teilnahme
 - Vorbereitung auf die praktische Umsetzung
-

Literatur

Pflichtliteratur

- Linda Tellington-Jones:
Vertrauen stärken mit Tellington Training. TTouch & Bodenarbeit.
Kosmos Verlag, 2023
- Bibi Degn:
Mein Pferd. Mein Freund.
tredition, 2023

Literaturempfehlungen

- Cummings, Peggy: Connected Riding. Besser reiten mit inneren Bildern. Stuttgart Heuschmann, Gerd: Mein Pferd hat die Nase vorn! In der Kinderhand von Heute liegt das Pferdeglück von Morgen. 2. Auflage. Schondorf 2010
- Degn, Bibi: Mein Pferd, mein Freund: Tellington-Training für Kinder. 2. Auflage Hamburg 2023
- Müller, Else: Du spürst unter deinen Füßen das Gras. Autogenes Training in Phantasie- und Märchenreisen. 30. Auflage. Frankfurt am Main 1983. Tipp für Traumreisen
- Tellington-Jones, Linda / Lieberman, Bobbie: Tellington Training für Pferde. Das große Lehr- und Praxisbuch. 2. Auflage. Stuttgart 2018 (hier kann man alle Techniken nachschlagen, die hier nicht beschrieben sind – der Index bezieht sich darauf)
- Marlitt Wendt: Die Rechte der Pferde: Ein Plädoyer für Tierwohl und Ethik. Stuttgart 2023

Modul 1.7

Erlebnispädagogik, Naturerfahrung und ganzheitliches Lernen

Dozentin

Relana Beck

Umfang

- Online-Präsenzseminar à 150 Minuten = 3,5 UE⁶ (Unterrichtseinheiten à 45')
 - Online-Selbststudium - 2,2 UE Arbeit an der Lernplattform
-

Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen grundlegende Ansätze und Prinzipien der Erlebnispädagogik;
 - verstehen die Bedeutung von Erleben, Natur und Bewegung für Lern- und Entwicklungsprozesse;
 - reflektieren die Rolle von Natur- und Tiererfahrungen im Kontext von Resilienz und Ressourcenorientierung;
 - kennen Möglichkeiten zur Gestaltung von Begegnungsräumen für Menschen und Tiere;
 - entwickeln Ideen zur Förderung von Gruppenprozessen und Kooperation.
-

Inhalte

Grundlagen der Erlebnispädagogik

- Geschichte der Erlebnispädagogik
- Rolle und Bedeutung der Erlebnispädagogik
- Erleben als pädagogischer Zugang

Resilienz und Ressourcenorientierung

- Erlebnispädagogik als Ressource

⁶ Die UE werden jeweils auf 0,5 UE auf-, bzw. abgerundet

- Natur und Bewegung als Erfahrungsräume
- Förderung von Resilienz

Begegnungsräume für Mensch und Tier

- Gestaltung von Begegnungsbereichen
- Bedeutung der Tierhaltung als Lern- und Erfahrungsraum
- Möglichkeiten der Gestaltung tiergestützter Lernumgebungen

Gruppenprozesse

- Kontakt- und Kooperationsspiele
 - Erfahrungen in Gruppen
 - soziale Interaktion
 - gemeinsame Reflexion
-

Methoden

Online-Präsenzseminar

- Vortrag
- Austausch
- Reflexion
- Aufgaben und Spiele
- Diskussion

Ergänzende Praxis

- Angebot eines zusätzlichen Praxismoduls
-

Lernzielkontrolle

- aktive Teilnahme
 - Reflexion eigener Erfahrungen
 - Bearbeitung von Aufgaben
 - Einbeziehung der Hausaufgaben aus Modul 1.3
-

Literatur

Empfohlene Literatur

Abstreiter, R.; Zwerger, R.:

Außen handeln – innen schauen. Systemische Prozessbegleitung in der Erlebnispädagogik.
Ziel Verlag, 2024.

Rutkowski, M.: *Der Blick in den See. Reflexion in Theorie und Praxis.* Ziel Verlag.

Modul 1.8

Vertiefung Pferdekunde, Gesundheit und Einsatz des Pferdes in der Tiergestützten Intervention

“Viel Raum für das Pferd”

Dozentin:

Bibi Degn

Umfang

- Online-Präsenzseminar à 150 Minuten = 3,5 UE⁷ (Unterrichtseinheiten à 45')
- Online-Selbststudium - 2,2 UE Arbeit an der Lernplattform

Seminarort

Eulenmühle, Ingelheim

Lernziele

Die Teilnehmenden

- vertiefen ihre Kenntnisse über Verhalten, Ausdrucksverhalten und Bedürfnisse von Pferden;
 - verstehen grundlegende Zusammenhänge von Anatomie und Biomechanik;
 - kennen Voraussetzungen für den gesunderhaltenden Einsatz von Pferden;
 - kennen Grundlagen der Gesundheitsvorsorge und Ersten Hilfe;
 - berücksichtigen individuelle Fähigkeiten und Veranlagungen der eingesetzten Pferde;
 - reflektieren die Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen für Pferd und Zielgruppe.
-

Inhalte

Pferdeverhalten und Bedürfnisse

- Ausdrucksverhalten von Pferden

⁷ Die UE werden jeweils auf 0,5 UE auf-, bzw. abgerundet

- artspezifische Bedürfnisse
- individuelle Unterschiede
- Akzeptanz des Wesens und der Bedürfnisse des Pferdes
- Erkenntnisse aus *Calming Signals* von Rachael Draaisma

Anatomie und Biomechanik

- Grundlagen der Anatomie
- Grundlagen der Biomechanik
- Gesunderhaltung des Pferdes
- Voraussetzungen für das Tragen von Reiter:innen

Tiergesundheit und Prävention

- Erste Hilfe für das Pferd
- Gesundheitsvorsorge
- Krankheitsprävention
- Grundlagen der Ersten Hilfe am Pferd
- Möglichkeiten unterstützender Maßnahmen
- Stressbewältigung und Wohlbefinden

Einsatz des Pferdes in der Tiergestützten Intervention

- Berücksichtigung individueller Fähigkeiten und Veranlagungen
- Auswahl geeigneter Pferde
- Eignung
- Belastbarkeit
- Grenzen
- Motivation
- Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen
- Planung des Einsatzes der Pferde für unterschiedliche Zielgruppen
- Arbeitsumfang und Pausen
- individuelle Belastungsgrenzen und Wohlbefinden

Tiergerechter Einsatz

- Arbeitsumfang
 - Pausen
 - individuelle Belastungsgrenzen
 - Wohlbefinden
-

Methoden

Vorbereitendes Selbststudium

- Bearbeitung der Hausaufgaben aus Modul 1.3
- Bearbeitung der Hausaufgaben zu Modul 1.8
-
- Praktische Übungen am eigenen Pferd
- Internet-Recherche

Seminar

- Vortrag
 - Austausch
 - Reflexion
 - Praktische Übungen mit und ohne Pferd
 - gemeinsame Fallbesprechungen
 - Planung konkreter Einsatzmöglichkeiten
-

Lernzielkontrolle

- Online-Tests
 - Essay Aufgaben zu 1.8
 - Hausaufgaben aus Modul 1.3
 - Aktive Teilnahme
 - Diskussion konkreter Einsatzsituationen
 - Planung des Pferdeinsatzes
-

Literatur

Pflichtliteratur

Rachael Draaisma: *Calming Signals. Verstehen, was Pferde bewegt.*

Literaturempfehlung:

Anke Rüsbüdt: *Erste Hilfe für mein Pferd. Lüneburg 2000*

Dr. med.vet. Beatrice Dülffer-Schneitzer: *Pferde Gesundheitsbuch. Einzigartige Kombination aus Schulmedizin und alternativen Heilmethoden. Warendorf 2006*

Gillian Higgins: *Anatomie verstehen - Pferde gesundheitsfördernd reiten - Das Praxisbuch. Stuttgart 2017*

Handouts

Modul 1.9

Sicherheit, Hygiene und Risikomanagement in der Tiergestützten Intervention

Dozentin

Annalena Anft

Umfang

- Online-Präsenzseminar à 150 Minuten = 3,5 UE⁸ (Unterrichtseinheiten à 45')
 - Online-Selbststudium - 2,2 UE Arbeit an der Lernplattform
-

Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen rechtliche Grundlagen und Haftungsaspekte im Kontext tiergestützter Interventionen;
 - erkennen und bewerten Risikofaktoren;
 - kennen Möglichkeiten zur Prävention und Risikominimierung;
 - verstehen die Bedeutung von Stressreduktion und Psychohygiene für Mensch und Tier;
 - kennen grundlegende Hygienemaßnahmen;
 - kennen die Bedeutung von Allergien und Zoonosen im Rahmen tiergestützter Interventionen;
 - entwickeln Strategien für einen sicheren und verantwortungsvollen Einsatz von Pferden;
 - kennen Möglichkeiten externer Unterstützung in Krisen- und Belastungssituationen.
-

Inhalte

Sicherheit und Risikomanagement

- Erkennen und Bewerten von Risikofaktoren

⁸ Die UE werden jeweils auf 0,5 UE auf-, bzw. abgerundet

- Prävention und Risikominimierung
- Stressmanagement
- Resilienz und Psychohygiene
- Möglichkeiten externer Unterstützung
- Entwicklung eines Leitfadens zum Umgang mit Risiken

Rechtliche Grundlagen

- Haftrecht
- Verantwortlichkeiten im Rahmen tiergestützter Interventionen

Hygiene und Infektionsschutz

- Grundlagen der Hygiene
- Allergien
- Zoonosen
- Schutzmaßnahmen für Mensch und Tier

Sicherer Rahmen in der Tiergestützten Intervention

- Stressreduktion als Präventionsmaßnahme
- Bedeutung eines sicheren Rahmens für Mensch und Pferd
- Beitrag ressourcenorientierter Methoden zur Risikominimierung

Notfallmanagement

- Unfälle
- Krisensituationen
- Verhalten bei Zwischenfällen

Methoden

Vorbereitendes Selbststudium

- Handout und/oder Online-Selbstlernmodul
- Quizfragen

Online-Präsenzseminar

- Vortrag
 - Gruppenarbeit
 - Fallbeispiele
 - Diskussion
 - Hausarbeiten
-

Lernzielkontrolle

- Quizfragen
 - Reflexion der Sicherheitsaspekte im Rahmen der Praxismodule
 - Bearbeitung von Fallbeispielen
 - verpflichtender Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses
-

Literatur

Handouts

Modul 2

Praktische Methodenkompetenz und Training mit Pferden

Raum „Learning by Doing“

Dozentin

Bibi Degn

Umfang

28 UE mit 80% Praxis, 20 % Theorie

Ort

Eulenmühle, Ingelheim

Lernziele

Die Teilnehmenden

- vertiefen ihr Verständnis für Verhalten, Ausdrucksverhalten und Bedürfnisse von Pferden;
- wenden grundlegende Elemente der Tellington TTouch® Methode, von Connected Riding® und der Angie-Reitpädagogik praktisch an;
- setzen Methoden positiver Verstärkung zielführend ein;
- entwickeln Grundfertigkeiten im achtsamen und gesunderhaltenden Schulen von Pferden;
- berücksichtigen Fähigkeiten, Motivation und individuelle Veranlagungen der eingesetzten Pferde;
- reflektieren die eigene Körperwahrnehmung und Selbstwahrnehmung im therapeutisch-pädagogischen Dreieck;
- entwickeln Kompetenzen in der Beobachtung und Gestaltung gelingender Mensch-Tier-Interaktionen.
- vertiefen die Theorie zur Anatomie, Biomechanik und Gesundheitsvorsorge

Inhalte

Praktische Methodenkompetenz

- praktische Anwendung von Elementen der Tellington TTouch® Methode

- praktische Anwendung von Angie 1 und Angie 2
- Connected Riding®
- Körperbänder und Körperarbeit als Wahrnehmungsschulung
- Longieren in Verbindung
- Einblicke in Clickertraining und Methoden positiver Verstärkung

Tierverhalten und Kommunikation

- Pferdesprache
- Ausdrucksverhalten
- Beobachtungsbögen zu Pferden
- Kommunikation und Interaktion zwischen Mensch und Pferd
- Beobachtung und Reflexion

Lernverhalten und Trainingsgrundlagen

- praktische Umsetzung von Lerntheorie
- positive Verstärkung
- Verhaltensmodifikation
- Motivation
- gesund erhaltendes Schulen von Pferden
- Berücksichtigung von Fähigkeiten und Veranlagungen der Pferde

Selbsterfahrung und Ressourcenorientierung

- Selbsterfahrung
- Körperbewusstheit
- Selbstwahrnehmung
- Feinmotorik
- Selbstwahrnehmung im therapeutisch-pädagogischen Dreieck

Methoden

- Selbsterfahrung
- praktische Übungen
- Reflexionsgespräche
- Theorieeinheiten
- Bild- und Videoanalyse
- Hausarbeit

Lernzielkontrolle

- aktive Teilnahme
- praktische Anwendung der Methoden
- Reflexion der Erfahrungen
- Hausarbeit

- Benennen und Beschreiben praktischer Beispiele zur Umsetzung der Philosophie und Haltung der Methode

Literatur

wie Modul 1.6

Literaturempfehlungen

Buchempfehlungen und Büchertisch der Teilnehmenden um die Themenkreise TGI und Pferd

Modul 3

Planung, Durchführung und Evaluation tiergestützter Interventionen

(“Raum zur Anwendung”)

Dozentin

Relana Beck

Umfang

4 Tage à 7h

Ort

Reiterhof Kettenbach

Lernziele

Die Teilnehmenden

- planen und gestalten kurze tiergestützte Interventionen eigenständig;
- setzen ressourcenorientierte Methoden im therapeutischen und pädagogischen Kontext ein;
- berücksichtigen psychische, sozial-emotionale, kognitive und physische Besonderheiten der Zielgruppen;
- gestalten Interventionen flexibel und situationsgerecht unter Berücksichtigung des Verhaltens der eingesetzten Pferde;
- dokumentieren und reflektieren TGI-Prozesse;
- berücksichtigen Aspekte der Qualitätssicherung;
- erfahren und reflektieren Begegnungsbereiche im Rahmen der Pferdehaltung
- entwickeln ihre professionelle Rolle und Haltung weiter.

Inhalte

Planung und Durchführung tiergestützter Interventionen

- Planung und Durchführung kurzer pferdegestützter Interventionen
- Ressourcenorientierung
- Interventionsmaßnahmen und Anreize zur Motivationsförderung
- Anpassung an individuelle Bedürfnisse und Möglichkeiten der Zielgruppen

- Förderung von Gruppenprozessen

Therapeutisch-pädagogisches Handeln

- Umgang mit psychischen, sozial-emotionalen, kognitiven und physischen Beeinträchtigungen
- Beziehungsgestaltung im therapeutisch-pädagogischen Dreieck
- Umsetzung von Kommunikationsmodellen
- Council und Redestab als ressourcenorientierte Werkzeuge

Qualitätssicherung und Dokumentation

- Dokumentation von TGI-Prozessen
- Prozessorientierung und Interventionsmaßnahmen
- Qualitätssicherung
- Reflexion und Evaluation

Praktische Methodenkompetenz

- Angie-Reitpädagogik
- Elemente der Tellington TTouch® Methode
- Elemente aus dem Connected Riding®
- Beobachtung und Reflexion
- Entwicklung eigener Interventionseinheiten

Methoden

- Beobachtung der Fachkraft
- Beteiligung am Kursunterricht
- Durchführung geplanter Einheiten
- Gruppenarbeit
- Rollenspiele
- Theorieeinheiten
- Reflexion
- praktische Übungen

Lernzielkontrolle

- Planung und Durchführung eigener Einheiten
- aktive Beteiligung am Kursunterricht
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung
- Beobachtung und Erprobung therapeutisch-pädagogischer Interventionen
- Gruppenarbeit
- Reflexion des Gesehenen und Erlebten

Literatur

wie Modul 1.6

Modul 4

Hospitation

Supervidierte Praxis, Hospitation und Qualitätssicherung

Dozentinnen

Dozentinnen der Weiterbildung "Resilienz für Mensch und Pferd"
Angie-Reitpädagoginnen

Umfang

Die Supervision ist in der Berechnung der UE der Weiterbildung als 100% Selbststudium angerechnet. Das Absolvieren ist verpflichtend mit 42,7 UE.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- gestalten und begleiten tiergestützte Interventionen unter Supervision;
- planen und reflektieren pädagogische und therapeutische Einheiten;
- entwickeln ihre professionelle Rolle und Haltung weiter;
- vertiefen ihre Kompetenzen in Beobachtung, Kommunikation und Beziehungsgestaltung;
- setzen Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation um;
- reflektieren eigene Interventionen und integrieren Feedback in ihr professionelles Handeln.

Inhalte

Planung und Vorbereitung

- Kursplanung
- Gestaltung der Lernumgebung
- Materialvorbereitung
- Zeitstruktur

Supervidierte Durchführung

- Mitgestaltung pädagogischer Einheiten
- Anleitung von Übungen
- Durchführung von Interventionen
- verantwortungsvolle Führung von Menschen und Pferden

Beobachtung und Reflexion

- Beobachtung von Interaktionen
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung
- Feedback
- Supervision

Qualitätssicherung und Evaluation

- Wirksamkeitsbeobachtung
- Dokumentation
- Evaluationsbögen
- Reflexion und Anpassung von Interventionen

Professionelles Handeln

- ressourcenorientierte Grundhaltung
- kollegialer Austausch
- Netzerkennung
- Datenschutz
- Schaffen eines sicheren Rahmens für Mensch und Pferd

Modul 5

Selbststudium

Umfang

Das Selbststudium ist mit einer Mindestdauer 16 UE angerechnet.

Die tatsächliche Arbeitszeit der einzelnen Teilnehmenden variiert und ist in vielen Fällen höher als die hier angegebene Mindestzeit zur Erreichung der Lernziele.

Lernziele, Inhalte und Methoden ergeben sich aus der Beschreibung der Module 1.1 - 1.9.

Modul 6

Abschlussreflexion und professionelle Standortbestimmung

Dozentin

Relana Beck und Bibi Degn

Umfang

- Online-Präsenzseminar à 150 Minuten = 3,5 UE⁹ (Unterrichtseinheiten à 45')
-

Lernziele

Die Teilnehmenden

- referieren ihre Praxis-Modelle
 - beschreiben die Planung, Durchführung und Evaluation ihrer tiergestützten Interventionen mit Pferden fachlich
 - beschreiben, wie sie Bedürfnisse, Ausdrucksverhalten und Belastungsgrenzen des Pferdes in die Gestaltung der Intervention einbeziehen
 - reflektieren ihre professionelle Rolle und Kommunikation mit Pferd und Mensch
 - sowie Aspekte der Sicherheit und ethischen Verantwortung gegenüber Mensch und Tier.
-

Inhalte

- Abschlussgespräch
 - Präsentation von Praxisprojekten
 - Analyse der Mensch-Tier-Interaktion
 - Begründung methodischer Entscheidungen
 - Reflexion eigener Rolle
 - Weiterentwicklungsmöglichkeiten
 - Abschluss & Zertifizierung
-

⁹ Die UE werden jeweils auf 0,5 UE auf-, bzw. abgerundet

Methoden

- Einreichung schriftlich bis zwei Wochen vor dem Modul-Termin
 - Gruppenreflexion online, oder auf Wunsch der TIn auch hybrid oder in Präsenz
 - Feedback
 - Zertifizierung
-